

Projekthalt

Mittelfristiges Ziel der Förderung ist es, Langzeitleistungsbezug zu reduzieren bzw. zu verhindern und damit einen Beitrag zur Bekämpfung von Armut in Rheinland-Pfalz zu leisten.

Mit dem Projekt soll es auch gelingen, dass die Teilnehmenden wieder am sozialen Leben teilnehmen und das Zusammenleben in den teilnehmenden Familien gestärkt wird.

Sie sollen perspektivisch auf eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

Zielgruppe

Als Teilnehmende gelten langzeitleistungsbeziehende Personen aus Bedarfsgemeinschaften, die keiner mehr als geringfügigen Erwerbstätigkeit nachgehen und mindestens zwei besondere Vermittlungshemmnisse aufweisen.

Das Kriterium Langzeitleistungsbezug entfällt bei Personen, die im Kontext Fluchtmigration einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II haben.

Kontakt



Elke Ostermann
Schillerstraße 30
54329 Konz
ostermann.elke@caritas-region-trier.de
Telefon 06501 94571-21
Mobil +49 151 68811792



Sandra Gomes-Nauheimer
Schillerstraße 30
54329 Konz
gomes-nauheimer.sandra@caritas-region-trier.de
Telefon 06501 94571-20
Mobil +49 160 96720993

Integration schaffen Zukunft gestalten

Coaching für Bedarfsgemeinschaften zur
Heranführung an den Arbeitsmarkt



Ganzheitliches Coaching der Bedarfsgemeinschaft und individuelle Betreuung

Das Coaching umfasst insbesondere:

- Analyse der Situation der Bedarfsgemeinschaft
- Klärung der familiären und sozialen Beziehungen innerhalb der Bedarfsgemeinschaft
- Feststellung des Aktivierungsbedarfs und des Bedarfs an psychosozialer Begleitung
- Ganzheitliche Betreuung der Bedarfsgemeinschaft
- Erstellung eines individuellen Förderplans für die Teilnehmenden
- Erarbeitung von Möglichkeiten der Aufnahme qualifizierender Maßnahmen, Praktika oder Beschäftigung
- Unterstützung der Kinder bei Schul-, Ausbildungs-, Berufswahl und Übergang in den Beruf sowie bei der Bewältigung des schulischen oder ausbildungsbezogenen Geschehens
- Motivation zur Teilnahme an begleitenden Hilfeangeboten und beruflicher Aus- oder Weiterbildung

Module zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit

Die Betreuung kann individuell, durch bedarfsgerechte Gruppenangebote oder in der Teilnahme an externen Angeboten erfolgen:

- vertiefende Kompetenz- und Kenntniserfassung
- Bewerbungstraining bzw. -coaching
- Herstellung von Unternehmenskontakten und Vermittlung und Begleitung in Praktika
- Begleitung bei Vorstellungsgesprächen
- Klärung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Mobilitätsberatung
- Unterstützung bei der Teilnahme an Freizeitaktivitäten
- Klärung von Problemen bei der Wohnsituation
- Unterstützung bei der Wahrnehmung von Behördengängen und Hilfeangeboten
- Maßnahmen zur sozialen Stabilisierung der Projektteilnehmenden
- u.a.

Starke Partner

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Jobcenters Trier – Saarburg gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

